

Im Bundesstart  
**Der Kolibri (Il colibri)**



Der Film erzählt die Chronik einer Liebe. In ihrem Zentrum steht Marco Carrera, genannt „der Kolibri“. Als Jugendlicher verliebt er sich während eines Urlaubs am Meer in Luisa Lattes. Ihre Liebe wird unerfüllt bleiben, aber Marco sein Leben lang begleiten. Seine Geschichte ist geprägt von Verlust und tragischen Zufällen, aber auch von der absoluten Liebe zu einer Frau, die immer ein Traum bleiben wird, und zu seiner Tochter und Enkelin.

Auf raffinierte Weise schildert der Film Marcos Schicksal, verwebt gekonnt Erinnerungen, pendelt fließend zwischen den Zeitebenen, von den frühen 1970er-Jahren bis in die Gegenwart.

I / F 2022, 126 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Francesca Archibugi, K: Luca Bigazzi, D: Pierfrancesco Favino, Nanni Moretti, Bérénice Bejo, Kasia Smutniak, u.a.

Fr. 17.5. - Mo. 20.5. / 20.30 h • Mi. 22.5. / 18 h

In Anwesenheit der Regisseurin Martina Fluck  
**Hugo Hercules & The Wild West**



Eine transatlantische Spurensuche. Regisseurin Martina Fluck und Grafikdesigner und Zeichner Tim Eckhorst erforschen die Lebensgeschichte des Illustrators und Western-Malers W. H. D. Koerner. 1878 in Schleswig-Holstein geboren, wanderte er als Kind mit seiner Familie in die USA aus und erschuf dort als Comic-Pionier 1902 den ersten Superhelden überhaupt: *Hugo Hercules*. Bekannt wurde Koerner für fast 2000 Illustrationen und Ölbilder vom

Wilden Westen, die Zeitschriftencover und Bücher schmückten. Bis heute prägen seine Bilder das globale visuelle Gedächtnis des sogenannten „Wilden Westens“, da sie auch als Vorlagen für die Ausstattung und Kostüme der ersten Hollywood-Western-Verfilmungen dienen. **Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch mit Martina Fluck ein.**

D 2023, 88 Min., FSK: - // R+B+K: Martina Fluck

Nur Di. 21.5. / 20 h

Im Bundesstart  
**Das leere Grab**



Zwei tansanische Familien begeben sich auf die Suche nach ihren gestohlenen Vorfahren. Ihre Suche führt sie nach Deutschland, wo zehntausende Schädel und Knochen aus den ehemaligen deutschen Kolonien in Museen gelagert werden. Diese wurden zum Teil als Trophäen und auch aus Forschungszwecken geraubt. In ihrem Film erzählt das deutsch-tansanische Regieduo Agnes Lisa Wegner und Cece Mlay von den Spuren und Traumata, die die einstige deutsche Kolonialherrschaft in tansanischen Familien und Communities bis heute hinterlassen hat – und von der Stärke und Selbstermächtigung der Hinterbliebenen, die sich hartnäckig für eine vollständige Aufklärung einsetzen.

D / EAT, 97 Min., FSK: - // R+B: Agnes Lisa Wegner, Cece Mlay, K: Marcus Winterbauer

Do. 23.5. - So. 26.5. / 18 h

In Kooperation mit dem Bundestagsabgeordneten Bruno Hönel  
**Alphabet – Angst oder Liebe**



98% aller Kinder kommen hochbegabt zur Welt. Nach der Schule sind es nur noch 2%. Erwin Wagenhofer begreift das Thema „Bildung“ sehr viel umfassender und radikaler, als dies üblicherweise geschieht. Fast alle Bildungsdiskussionen sind darauf verkürzt, in einem von Konkurrenzdenken geprägten Umfeld jene Schulform zu propagieren, in der die Schüler die beste Performance erbringen. Wagenhofer hingegen begibt sich auf die

Suche nach den Denkstrukturen, die dahinterstecken. Was bräuchte es zur echten Gerechtigkeit in der Bildung? Was macht das System „Bildung“ mit uns als Menschen und als Gesellschaft? **Im Anschluss an den Film lädt Bruno Hönel das Publikum ein, mit ihm und weiteren Gästen diese Fragen zu diskutieren. Der Eintritt ist frei.**

D 2013, 113 min., FSK: o.A. // R + B + K: Erwin Wagenhofer

Nur Do. 2.5. / 18 h

Unikino am Di. 7.5.  
**Andrea lässt sich scheiden**



Andrea, eine Polizistin in der niederösterreichischen Provinz, möchte ihre unglückliche Ehe beenden und in St. Pölten eine neue Stelle als Kriminalinspektorin beginnen. Nach einer Geburtstagsfeier läuft ihr der Noch-Ehemann betrunken vors Auto. Im Schock begeht Andrea Fahrerflucht. Dann erlebt sie mit Erstaunen, wie jemand anderer ihre Schuld bereitwillig auf sich nimmt: Franz, ein Religionslehrer und trockener Alkoholiker, hält sich für den Täter,

wie auch alle anderen im Dorf. Während Franz wieder zu trinken beginnt und zielsicher seinem Untergang entgegen taumelt, bemüht Andrea sich, ihre Spuren zu verwischen.

A 2024, 93 Min., FSK: ab 6 // R+B: Josef Hader, K: Carsten Thiele, D: Birgit Minichmayr, Josef Hader, Robert Stadlober, Thomas Schubert, Maria Hofstätter

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: *Fetch* (7 Min.)

Do. 2.5. / 21 h • Fr. 3.5. - Mi. 8.5. / 20.30 h

**Dialog mit Wald: Jung und Alt**



Seien Sie dabei, wenn erste Einblicke in den Film „Dialog mit Wald“ präsentiert werden. Das Projekt verbindet Jung und Alt in einem interaktiven und medialen Dialog, um gemeinsam eine wünschenswerte Zukunft zu gestalten. Entdecken Sie wertvolle Einsichten und Inspirationen, die im Dialog zwischen den Generationen entstehen. Tauschen Sie sich mit den Teilnehmenden und dem Projektteam aus und lassen Sie sich von diesem Projekt mitreißen. Das Projekt wird durchgeführt in Kooperation mit der Baltic Schule, einer Projektgruppe aus Filmemachern und Redakteur:innen mit Unterstützung der Posschl-Stiftung, der Friedenswerkstatt Kiel, Kontor Freiraum und Falken Communication. **Der Eintritt ist frei!**

D 2024, ca. 60 Min., FSK: - // R: Nils-Holger Schomann, K: Holger Braack

Nur Fr. 3.5. / 15.30 h

In Kooperation mit dem Architekturforum und dem BDA Lübeck  
**Er flog voraus – Karl Schwanzer | Architektenpoem**



Der österreichische Architekt Karl Schwanzer (1918–1975) galt schon zu Lebzeiten als Legende seines Fachs – und ist heute vor allem für das von ihm entworfene BMW-Hauptquartier in München weltbekannt. Max Grubers semidokumentarischer Porträtfilm zeigt Schwanzer als Pionier und Visionär, der Architektur als „materialisierte Poesie“ und als Instrument verstand, die Menschen glücklich zu machen. Nicholas Ofczarek schlüpft in die Rolle Schwanzers

spielt den Architekten als schillernde Persönlichkeit, leidenschaftliche Künstlerseele und ewig Suchenden, der manchmal bis zur Selbstaufgabe an der Lösung von Problemen arbeitete. Neben mitreißenden Spielszenen kommen Experten und Weggefährten Schwanzers zu Wort.

A 2022, 73 Min., FSK: o.A. // R+B: Max Gruber, K: Reinhard Mayr, Josef Philipp, Lisa Vogt, u.a.

Nur Do. 16.5. / 18 h

Tango Tage Lübeck  
**Adiós Buenos Aires**

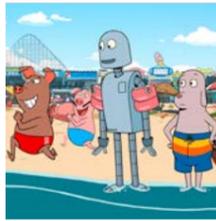


Argentinien 2001: Julio Färber, Besitzer eines Schuhladens in Buenos Aires und leidenschaftlicher Bandoneon-Spieler in einem Tangoorchester, sieht angesichts der allgegenwärtigen Wirtschaftskrise und des politischen Chaos keinen anderen Ausweg mehr, als nach Deutschland, dem Geburtsland seiner Mutter, auszuwandern. Doch bevor er sich auf die Reise machen kann, lernt er durch einen Autounfall die Taxifahrerin Mariela kennen. Lange dauert es nicht, bis sich die beiden gegenseitig in ihre Herzen schließen. Und auch Julios Band bekommt noch einmal neues Leben eingehaucht. Und so beginnt er zu zweifeln, ob es immer noch so ein guter Plan ist, auszuwandern.

D / RA 2023, 93 Min., DF, FSK: ab 12 // R: German Kral, B: Stephan Puchner, Fernando Castets, German Kral, K: Christian Cottet, Daniel Ortega, D: Diego Cremonesi, Marina Bellati, Carlos Portaluppi

Nur Do. 16.5. / 20.30 h

Unikino am Mi. 22.5.  
**Robot Dreams**



Hund lebt in Manhattan. Eines Tages beschließt er, um seiner Einsamkeit zu entfliehen, einen Roboter zu bestellen. Die beiden werden zu den besten Freunden der Welt! Unzertrennlich genießen sie die Freuden von New York und beschließen, an einem schönen Sommertag an den Strand zu gehen. Doch nach der Freude am Baden ist Robot völlig verrostet und gelähmt! Was soll das? Robot hat doch bisher immer funktioniert! Hund beschließt sich neue Freunde zu suchen, doch schließlich erkennt er, was wahre Liebe ist... Eine berührende Geschichte über Freundschaft und Loyalität, die (fast) ganz ohne Worte auskommt. Nach der Graphic Novel Robo und Hund von Sara Varon.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: *Cat Lake City* (7 Min.)

E / F 2023, 102 Min., FSK: o.A. // R: Pablo Berger, B: Pablo Berger, Sara Varon

Fr. 17.5. - Mo. 20.5. / 18 h • Di. 21.5. / 17.30 h • Mi. 22.5. / 20.30 h

Im Bundesstart  
**Im Land der Wölfe**



100 Jahre nach ihrer Ausrottung kehren die Wölfe nach Deutschland zurück, in ein Industrieland voller Menschen. Sie kommen wieder, weil wir sie lassen. Das haben wir demokratisch entschieden. Ihre Rückkehr ist Ausdruck des Wandels in unserem Umgang mit der Natur. Wir sind bereit, die Herrschaft über die Erde wieder zu teilen, auch weil wir einsehen: Als Alleinherrschende gehen wir unter. Jedoch leben die Tiere nicht in einer verwunschenen Wildnis aus Naturschutzgebieten, sondern mitten unter uns. Sie finden Nischen in der Kulturlandschaft und fordern uns dabei heraus – Akteure aus Verwaltung, Wissenschaft, Landwirtschaft, Politik, Naturschutz und der Bevölkerung diskutieren über die Welt der Wölfe in Deutschland.

D 2023, 102 Min., FSK: ab 12 // R+B: Ralf Bücheler, K: Sebastian Koerner, Daniel Schönauer

Fr. 3.5. - Mi. 8.5. / 18 h

**Ich Capitano**



Seydou und Moussa leben im Senegal und teilen einen Traum: Die beiden Teenager wollen in Europa leben und als Musiker berühmt werden. Ihr Wunsch samt Aussicht auf ein besseres Leben ist so groß, dass sie eines Tages alle Warnungen in den Wind schlagen und sich voller Abenteuerlust auf den Weg nach Italien machen. Doch ihre Reise wird nicht der Roadtrip, den sie sich vorgestellt haben. Der Weg durch die Wüste, die libyschen Gefängnisse und auch die Überquerung des Meeres stellen sich als lebensgefährlich heraus. Die beiden Freunde müssen nicht nur für ihren Traum kämpfen, sondern auch um ihr Überleben. Der Film begleitet sie auf einer unglaublichen Odyssee.

I / B 2023, 122 Min., OmU + DF, FSK: ab 16 // R+B: Matteo Garrone, K: Paolo Carnera, D: Seydou Sarr, Moustapha Fall, Issaka Sawagodo, Hitchen Yacoubi, Doudou Sagna

Do. 9.5. - So. 12.5. + Di. 14.5. / 18 h • Mo. 13.5. + Mi. 15.5. / 20 h

Unikino am Di. 14.5.  
**Irdische Verse**



In neun Episoden erzählt der Film von so profanen wie unfassbaren Begegnungen mit einer allgegenwärtigen Bürokratie und ihrer Kontrollmacht. Wenn Lichter und Irrlichter über dem geschäftigen Teheran in der Morgendämmerung zu blinken beginnen, ist der Auftakt gemacht für neue Strophen alltäglichen Irrsinns, der sich in Form absurder Alltagsregeln ins Leben der Menschen drängt. Da möchte Vater Staat nicht nur ein Wörtchen mitreden bei der Namenswahl für

Neugeborene. Auch in Modefragen und für politisch motivierte Hundeentführungen wird der Beamte hinter dem Schalter zum besten Berater.

IR 2023, 77 Min., OmU + DF, FSK: ab 6 // R+B: Ali Asgari, Alireza Khatami, K: Adib Sobhani, D: Majid Salehi, Gohar Kheirandish, Sadaf Asgari, Hossein Soleimani, Sarvin Zabetian

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: *RE:AW:RE:FW* (6 Min.)

Do. 9.5. - So. 12.5. + Di. 14.5. / 20.30 h • Mo. 13.5. + Mi. 15.5. / 18 h



**KOKI**  
KOMMUNALES KINO  
M A I



**KOMMUNALES KINO LÜBECK**  
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de  
Eintritt: 7 EUR | ermäßigt 5 EUR (Giro- oder Kreditkartenzahlung möglich)  
Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.  
Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.  
Kartenreservierung nur über [www.kinokoki.de](http://www.kinokoki.de)  
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.  
Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter [info@kinokoki.de](mailto:info@kinokoki.de)

# MAI 2024 PROGRAMMÜBERERSICHT

1	MI	18.00	Dune Double Feature / Unikino <b>Dune</b> [OV]	21.00	Dune Double Feature / Unikino <b>Dune: Part Two</b> [OV]
2	DO	18.00	In Kooperation mit dem Bundestagsabgeordneten Bruno Hönel <b>Alphabet – Angst oder Liebe</b>	21.00	<b>Andrea lässt sich scheiden</b> + Kurzfilm
3	FR	15.30	<b>Dialog mit Wald: Jung und Alt</b>		
		18.00	Im Bundesstart <b>Im Land der Wölfe</b>	20.30	<b>Andrea lässt sich scheiden</b> + Kurzfilm
4	SA	18.00	<b>Im Land der Wölfe</b>	20.30	<b>Andrea lässt sich scheiden</b> + Kurzfilm
5	SO	18.00	<b>Im Land der Wölfe</b>	20.30	<b>Andrea lässt sich scheiden</b> + Kurzfilm
6	MO	18.00	<b>Im Land der Wölfe</b>	20.30	<b>Andrea lässt sich scheiden</b> + Kurzfilm
7	DI	18.00	<b>Im Land der Wölfe</b>	20.30	Unikino <b>Andrea lässt sich scheiden</b> + Kurzfilm
8	MI	18.00	<b>Im Land der Wölfe</b>	20.30	<b>Andrea lässt sich scheiden</b> + Kurzfilm
9	DO	18.00	<b>Ich Capitano</b> [OmU]	20.30	<b>Irdische Verse</b> [OmU] + Kurzfilm
10	FR	18.00	<b>Ich Capitano</b> [OmU]	20.30	<b>Irdische Verse</b> [OmU] + Kurzfilm
11	SA	18.00	<b>Ich Capitano</b> [DF]	20.30	<b>Irdische Verse</b> [DF] + Kurzfilm
12	SO	18.00	<b>Ich Capitano</b> [DF]	20.30	<b>Irdische Verse</b> [DF] + Kurzfilm
13	MO	18.00	<b>Irdische Verse</b> [OmU] + Kurzfilm	20.00	<b>Ich Capitano</b> [OmU]
14	DI	18.00	<b>Ich Capitano</b> [OmU]	20.30	Unikino <b>Irdische Verse</b> [DF] + Kurzfilm
15	MI	18.00	<b>Irdische Verse</b> [DF] + Kurzfilm	20.00	<b>Ich Capitano</b> [DF]
16	DO	18.00	In Kooperation mit dem Architekturforum und dem BDA Lübeck <b>Er flog voraus – Karl Schwanzler   Architektenpoem</b>	20.30	Tango Tage Lübeck <b>Adiós Buenos Aires</b> [DF]
17	FR	18.00	<b>Robot Dreams</b> + Kurzfilm	20.30	Im Bundesstart <b>Der Kolibri (Il colibrì)</b> [OmU]
18	SA	18.00	<b>Robot Dreams</b> + Kurzfilm	20.30	<b>Der Kolibri</b> [DF]
19	SO	18.00	<b>Robot Dreams</b> + Kurzfilm	20.30	<b>Der Kolibri (Il colibrì)</b> [OmU]
20	MO	18.00	<b>Robot Dreams</b> + Kurzfilm	20.30	<b>Der Kolibri</b> [DF]
21	DI	17.30	<b>Robot Dreams</b> + Kurzfilm	20.00	In Anwesenheit der Regisseurin Martina Fluck / Filmgespräch im Anschluss <b>Hugo Hercules &amp; The Wild West</b>
22	MI	18.00	<b>Der Kolibri</b> [DF]	20.30	Unikino <b>Robot Dreams</b> + Kurzfilm
23	DO	18.00	Bundesstart <b>Das leere Grab</b>	20.00	Bundesstart <b>Von Vätern und Müttern (Fædre og mødre)</b> [OmU] + Kurzfilm
24	FR	18.00	<b>Das leere Grab</b>	20.00	<b>Von Vätern und Müttern (Fædre og mødre)</b> [OmU] + Kurzfilm
25	SA	18.00	<b>Das leere Grab</b>	20.00	<b>Von Vätern und Müttern</b> [DF] + Kurzfilm
26	SO	18.00	<b>Das leere Grab</b>	20.00	<b>Von Vätern und Müttern</b> [DF] + Kurzfilm
27	MO	18.00	<b>Von Vätern und Müttern (Fædre og mødre)</b> [OmU] + Kurzfilm	20.00	Wiederholung <b>Stop Making Sense</b>
28	DI	18.00	<b>Stop Making Sense</b>	20.00	Unikino <b>Von Vätern und Müttern</b> [DF] + Kurzfilm
29	MI	18.00	<b>Von Vätern und Müttern</b> [DF] + Kurzfilm	20.00	<b>Stop Making Sense</b>
30	DO	18.00	In Kooperation mit fund:us e.V. <b>Ajjuma</b>	20.00	Bundesstart <b>Golda – Israels Eiserne Lady</b> [OmU] + Kurzfilm
31	FR	18.00	<b>Von Vätern und Müttern</b> [DF]	20.00	<b>Golda – Israels Eiserne Lady</b> [OmU] + Kurzfilm



Im Bundesstart / Unikino am Di. 28.5.

## Von Vätern und Müttern



Nachdem ihre Tochter die Schule gewechselt hat, müssen Piv und Ulrik direkt an der berühmten jährlichen Klassenfahrt mit Kindern und Eltern teilnehmen, bei der sie um einen Platz in der Elterngruppe der neuen Klasse kämpfen. Sie werden konfrontiert mit einer festgefahrenen Machtstruktur und dominanten Eltern. Es gilt nun, alle Hürden zu überwinden, um in der Elterngemeinschaft anerkannt zu werden – aber was sind sie bereit, für ihr Kind zu tun?

Regisseurin Paprika Steen schafft eine witzige und intelligente Karikatur der heutigen Elterngeneration und schildert amüsant Kämpfe zwischen Eltern, zwischen Lehrern und zwischen beiden.

DK 2022, 97 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Paprika Steen, B: Jakob Weis, K: Jan Pallesen, D: Nikolaj Lie Kaas, Amanda Collin, Martin Greis-Rosenthal, Lisa Loven Kongsti, u.a.

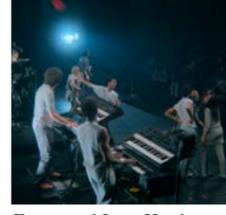
Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Zwischen vier und sechs (6 Min.)

Do. 23.5. – So. 26.5. + Di. 28.5. / 20 h

Mo. 27.5. + Mi. 29.5. + Fr. 31.5. / 18 h

Wiederholung

## Stop Making Sense



Legendär und von vielen Kritikern als bester Konzertfilm aller Zeiten bezeichnet, kommt Stop Making Sense zum 40. Jahrestag wieder auf die große Leinwand. Im Jahr 1984 von Jonathan Demme gedreht, verfolgt der Film die intensiven Live-Auftritte von drei Abenden im Pantages Theater in Hollywood. Zu sehen und zu hören sind die denkwürdigsten Songs der Talking Heads. In den Hauptrollen spielen die Bandmitglieder David Byrne, Tina Weymouth, Chris Frantz und Jerry Harrison sowie Bernie Worrell, Alex Weir, Steve Scales, Lynn Mabry und Edna Holt. Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums wurde der Film in 4K neu restauriert. Burning down the house (again)!

USA 1984, 88 Min., OV, FSK: - // R: Jonathan Demme, B: Jonathan Demme, Talking Heads, K: Jordan Cronenweth, D: David Byrne, Tina Weymouth, Chris Frantz, Jerry Harrison, u.a.

Mo. 27.5. + Mi. 29.5. / 20 h • Di. 28.5. / 18 h



Im Bundesstart

## Golda – Israels Eiserne Lady



1973 blickt die ganze Welt auf Israels Premierministerin Golda Meir. Nach dem Überraschungsangriff durch Ägypten und Syrien liegt das Schicksal der Nation in Meirs Händen. Gefangen zwischen dem Wunsch, Blutvergießen zu verhindern, und der politischen Verantwortung gegenüber Israel muss Golda Meir Entscheidungen treffen, von denen unzählige Menschenleben auf beiden Seiten abhängen. In seinem nervenaufreibenden Politthriller beleuchtet Regisseur Guy Nattiv ein zutiefst schockierendes Kapitel des bis heute andauernden Nahost-Konflikts. Helen Mirren brilliert mit einer überragenden Darstellung als Israels Eiserne Lady.

GB / USA 2023, 101 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: Guy Nattiv, B: Nicholas Martin, K: Jasper Wolf, D: Helen Mirren, Liev Schreiber, Camille Cottin, Ellie Piercy

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: The Name of the Game (2 Min.)

Do. 30.5. + Fr. 31.5. / 20 h (weitere Vorstellungen Anfang Juni)

In Kooperation mit fund:us e.V.

## Ajjuma



Ajjuma erzählt die Geschichte eines blauen Affen und der Fotografin Venetia. Gemeinsam sind die beiden auf einem kuriosen „Roadtrip“ in der Natur. Es geht um Liebe, Entertainment, Dominanz, Überleben und Sterben. Ajjuma – eine clownesk-groteske Parabel zum Thema Mensch und Tier. Inspiriert durch das Buch *Der Affe des Strandfotografen* von F.K. Waechter.

D 2024, 63 Min., FSK: - // R+K: Peter Grünig, D: Franziska Volp, Nicola S. Reintzer

Nur Do. 30.5. / 18 h



Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANK

Das Kino Koki unterstützen:  
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287  
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

